



Beschlussvorlage 2026/254	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	Werke

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	23.07.2026	öffentlich

Erneuerung der Wasserleitung in der südlichen Achstraße in Friedberg

Vorschlag zum Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Ausführung der Arbeiten zur Erneuerung der Trinkwasserleitung DN 200 im südlichen Teilstück der Achstraße im Jahr 2026 zu.

Die Finanzierung der im Wirtschaftsplan 2026 der Stadtwerke Friedberg nicht enthaltenen Mittel in Höhe von insgesamt ca. 130.000 Euro erfolgt über Einsparungen im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung unter dem Konto 53822.0473000 (Abwassersammelanlagen).

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Im Rahmen des Sanierungskonzeptes für die Trinkwasserleitungen ist die Erneuerung der Trinkwasserleitung DN 200 im südlichen Bereich der Achstraße zwischen der Hausnummer 5 und dem Steirer Berg für das Jahr 2027 vorgesehen. Demzufolge haben die Stadtwerke Friedberg die entsprechenden Mittel im Finanzplan 2027 vorgesehen.

Die Trinkwasserleitung mit Hauptleitungsbedeutung ist in diesem Teilbereich noch aus duktilem Guss ohne Außenkorrosionsschutz und Innenzementierung vorhanden. Innerhalb des Beobachtungszeitraum waren hier bereits zwei Rohrschäden durch Lochfraß zu verzeichnen.

Aus Sicht der Stadtwerke Friedberg wäre es von Vorteil, die Maßnahme bereits im Herbst 2026 durchzuführen. Man könnte damit erreichen, dass die Trinkwasserleitungsbauarbeiten vor Beginn von Bautätigkeiten im Umgriff des Bebauungsplans Nr. 95 „östl. und westl. der Friedberger Ach“ (ehem. Schreinerei Rupp) und dann auch bei der anschließend geplanten Straßenerneuerung durch die Tiefbauabteilung in diesem Bereich bereits abgeschlossen sind. Die Planungen zum Austausch der Leitung sind bereits durch die Stadtwerke Friedberg erstellt worden. Die Bauleitung kann ebenfalls durch das Personal der Stadtwerke Friedberg wahrgenommen werden. Die Ausführung wäre ab Mitte/Ende September 2026 geplant. Die Bauzeit beträgt vier bis fünf Wochen.

Da die Maßnahme insgesamt Kosten von mehr als 120.000 Euro verursacht und außerdem im Wirtschaftsplan 2026 der Stadtwerke Friedberg nicht vorgesehen ist, bedarf es einer Beschlussfassung, die nach § 5 Abs. 3 Ziffer 3.6 der Betriebssatzung der Stadtwerke eigentlich beim Werkausschuss liegt. Da dieser erst wieder am 08.10.2026 tagt, wird die Angelegenheit aus terminlichen Gründen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Da die Maßnahme im Investitionsplan der Stadtwerke für das Jahr 2026 nicht enthalten ist müssen die entstehenden Kosten an anderer Stelle eingespart werden. Die Stadtwerke schlagen vor, nicht verbrauchte Mittel bei der Erneuerung der Vakuumleitung in der Lechfeldstraße (Konto 53822.0473000, Abwassersammelanlagen) zur Finanzierung einzusetzen.